

PROGRAMM

CHORKONZERT

KLÄNGE DES JAHRES

„DIE 13 MONATE“



Lieder und Texte nach Erich Kästner
und manch anderen

10. MAI 2026

Bürgerhaus "Kaisersaal"
Sonnenberg
König-Adolf-Str. 6
65191 Wiesbaden

Veranstalter : Vokalmusik Wiesbaden e.V.

Mitwirkende

Nils Scheder, Rezitation / Moderation

Paula Müller, Sopran

Anna Reinhardt, Klavier

Chorgemeinschaft Walluf e.V.

· **Klassischer Chor**

Leitung: Arnulf Reinhardt



Vokalmusik Wiesbaden e.V.

· **arSoni wiesbaden – Vokalensemble für Hohe Stimmen**

· **Männer-Kammerchor Wiesbaden-Sonnenberg**

Leitung: Holger Wittgen



Jegliche Ton- und Video-Aufnahmen (außer durch den Veranstalter autorisiert) sind **NICHT** gestattet !!!

Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle allen, die unsere Chöre auf vielfältige Weise mit aktiver Arbeit und Zuwendungen unterstützen.

Liebe Zuhörerinnen und Zuhörer,
liebe Freundinnen und Freunde der Chormusik!

Eine sehr gute Beobachtungsgabe, Humor gepaart mit Sprachwitz und häufig zwischen den Zeilen eindeutig-zweideutige Gesellschaftskritik sind die besonderen Merkmale der Geschichten, Romane und Texte von Erich Kästner (1899-1974), den viele von uns von seinen Kinderbüchern her kennen. Sein Werk ist weit umfangreicher und umfasste in der frühen Schaffensphase auch viel Lyrik wie den Gedichte-Zyklus über die Monate mit dem Titel „Die 13 Monate“, der als sein letzter Lyrik-Band schon 1955 veröffentlicht wurde.

Die von vielfältigen Bildern quasi übersprudelnden Zeilen wurden zum einen von Hartwig Riedl in einer Komposition für Sopran und Klavier vertont, Thomas M.J. Schäfer erweiterte diese Musik in seiner Bearbeitung für vierstimmig-gemischten Chor unter weitgehender Beibehaltung der Melodien und Harmonisierung Riedls.

Die Chorgemeinschaft Walluf hat sich seit einiger Zeit mit dieser Musik beschäftigt und will nun ihr Projekt zu einem Abschluss bringen. Dabei kam sie auf die Vokalmusik Wiesbaden zu und es entstand die Idee eines gemeinsamen Konzertes, in dem große Teile der Musik (Riedl/Schäfer) und alle Texte des Gedicht-Zyklus zu hören sein werden, ergänzt durch einige Chorwerke, die mit anderen Texten und durch weitere Komponisten einige Monate des Jahres beschreiben.

In den Vorbereitungen zum Konzert, das nun wieder einmal einen sehr starken Blick auf die Sprache und die Inhalte wirft, haben Sängerinnen und Sänger der Chöre viele schöne und spannende Entdeckungen machen können und sich von den schönen Melodien dabei auch den ein oder anderen Ohrwurm für den Rest der Woche eingefangen!

Wir hoffen, dass es Ihnen, liebe Zuhörerinnen und Zuhörer, beim Konzert ebenso ergeht und sie die „Klänge des Jahres“ reichlich genießen können.

Ihre Chorgemeinschaft Walluf e.V. und
Vokalmusik Wiesbaden e.V.



vokalmusik | wiesbaden e.V.



Programmfolge

I Januar

aus der 13. Monat

Thomas M.J. Schäfer (*1979)

Alle Chöre gemeinsam

II Februar

Erich Kästner (1899-1974)

Februar

aus Lichtzeichen

Jürgen Golle (*1942)

Nils Scheder

arSoni wiesbaden

Vokalensemble für Hohe Stimmen

III März

aus der 13. Monat

Thomas M.J. Schäfer (*1979)

Vokalmusik Wiesbaden e.V.

IV April

Erich Kästner (1899-1974)

Frühlingsglaube

Er ist's

aus Er ist's

Klaus Ochs (1934-1995)

Nils Scheder

Männer-Kammerchor

Wiesbaden-Sonnenberg

V Mai

aus der 13. Monat

Thomas M.J. Schäfer (*1979)

Chorgemeinschaft Walluf e.V.

VI Juni

aus der 13. Monat

Thomas M.J. Schäfer (*1979)

Chorgemeinschaft Walluf e.V.

VII Juli

Erich Kästner (1899-1974)

Nils Scheder

Viel Freuden mit sich bringet

Robert Sund (*1942)

Männer-Kammerchor

Wiesbaden-Sonnenberg

VIII August

aus der 13. Monat

Hartwig Riedl (*1940)

Paula Müller

IX September

aus der 13. Monat

Thomas M.J. Schäfer (*1979)

Chorgemeinschaft Walluf e.V.

X Oktober

aus der 13. Monat

Thomas M.J. Schäfer (*1979)

Chorgemeinschaft Walluf e.V.

XI November

Erich Kästner (1899-1974)

Nils Scheder

Rose, spät im November

aus Lichtzeichen

Jürgen Golle (*1942)

arSoni wiesbaden

Vokalensemble für Hohe Stimmen

XII Dezember

aus der 13. Monat

Hartwig Riedl (*1940)

Nils Scheder

XIII 13. Monat

aus der 13. Monat

Thomas M.J. Schäfer (*1979)

Alle Chöre gemeinsam

"Die dreizehn Monate" von Erich Kästner

Aus dem Vorwort zur Notenausgabe von Hartwig Riedl im November 1994

Der Zyklus "Die dreizehn Monate" aus dem Jahre 1955 ist die letzte Gedichtveröffentlichung Erich Kästners. In schlichten und zugleich ergreifenden Bildern weist der melancholisch gestimmte Kästner uns Zivilisationsmenschen auf die ewige Schönheit der Natur hin. Kästner nimmt uns mit auf eine Reise, auf der wir Dinge, die wir in unserer Kindheit zutiefst empfunden haben, amüsiert oder gerührt wiederentdecken. Dabei entzücken uns seine meisterlich hingetupften optischen Detailaufnahmen genauso wie seine überraschenden, nonchalanten, witzigen Gedankenverbindungen und Personifizierungen.

Der Januar ist ein von Kindern umringter Rattenfänger, der auf dem Eise tanzt. Im Februar holt die Zeit falschen Bart und goldenen Kram aus der Truhe. Der Aprilregen klimpert mit einem Finger die grüne Ostermelodie. Der Mai, der "Mozart des Kalenders", lässt mit seinem Blumenzepter das Land in einer Fliederwelle versinken. Die Märzsonne, die krank im Bett lag, sitzt nun am Ofen. Die fallenden Herbstblätter tanzen "sterbensheiter" ihre letzten Menuetts und die bunten Bäume an frostigen Oktobertagen sehen aus wie Buketts für sanfte Riesen.

Überall in den dreizehn Monaten verweist uns Kästner auf die Allgegenwart der dahinfliegenden Zeit. Für uns Menschen ist sie begrenzt und eilt vom Neujahrstag unseres Lebens unerbittlich zu unserem letzten Dezembertag.

So heißt es im Januar:

"Das Jahr ist klein und liegt noch in der Wiege.
Und stirbt in einem Jahr und das ist bald."

Während uns also der Reigen der Monate in bitterer Deutlichkeit unsere Vergänglichkeit vorhält, kann deren zyklischer Charakter uns gleichzeitig Trost bieten: so zum Beispiel der Mai, der uns "zunickt" und sagt: "Ich komm ja wieder!" Folgerichtig beschließt Kästner diese wunderbare Gedichtfolge mit den Worten:

"Es tickt die Zeit. Das Jahr dreht sich im Kreise.
Und werden kann nur, was schon immer war.
Geduld mein Herz. Im Kreise geht die Reise.
Und dem Dezember folgt der Januar."

Zur Vertonung des Zyklus "Die dreizehn Monate"

Erich Kästner hat den Begriff "Gebrauchslyrik", der von der Kritik als Schmähung seiner Dichtung gebraucht wurde, in ein Gütezeichen umfunktioniert und direkt konternd gefragt, was das denn für eine Lyrik sei, die man nicht gebrauchen könne und was das denn für Dichter seien, die sich nicht um die Bedürfnisse ihres Publikums kümmerten.....

Wie Kästners Sprache versucht auch die Musik dieser Vertonung, harmonisch und melodisch unmittelbar verständlich zu sein und durch eine vergleichbare, nonchalante Mischung von parodistischen, besinnlichen und anrührenden Elementen im "seelenhygienischen" Sinne "gebrauchbar" zu sein.

...

"Die dreizehn Monate " wurden 2019 von Thomas M.J. Schäfer bearbeitet und liegen auch in einer Fassung für vierstimmigen gemischten Chor und Klavier vor. Die Soloversion dient zugleich als Klavierbegleitstimme für die Chorfassung.

(Hartwig Riedl wurde 1940 in Hamburg geboren. Neben seinem Beruf als Gymnasiallehrer für Fremdsprachen hat er sich immer intensiv mit Musik beschäftigt, sowohl als Klavierbegleiter beim Musizieren im Freundeskreis als auch als Bratschist in unterschiedlichen Kammermusikformationen und Orchestern seiner Heimatstadt.)

Chorgemeinschaft Walluf / Klassischer Chor

Chorgemeinschaft - das ist in diesem Fall wörtlich zu nehmen: Die Keimzelle des 1959 gegründeten Vereins ist der Klassische Chor, der einzige gemischte Chor in Walluf. Gemischt heißt, Frauen und Männer, Junge und Junggebliebene, Sängerinnen und Sänger mit längerer oder kürzerer Chorerfahrung. Aktiv singen rund 40 Mitglieder im Klassischen Chor alles, was Spaß macht. Vom geistlichen Liedgut über Popsongs, Musicals, Schlager, Folk oder Filmmusik - nur Klassiker müssen es sein.

Vor drei Jahren hat die Chorgemeinschaft außerdem einen Pop-Chor mit mittlerweile rund 45 Frauen gegründet. Er begeistert mit viel Groove, Bewegung und Spaß am Singen das Publikum auf zahlreichen Veranstaltungen in der Region. Und zwischen September und Dezember läuft in Kooperation mit der ev. Heilandsgemeinde Walluf ein Projekt Kinderchor.

Die Ensembles der Chorgemeinschaft Walluf haben nicht nur Spaß am Singen, sondern erweitern und verändern immer wieder ihr Repertoire. Regelmäßig werden eigene Konzerte veranstaltet, außerdem treten die Chöre bei regionalen Events oder Chorfestivals auf. Einmal im Jahr treffen sie sich zu einem Intensivproben-Wochenende und führen regelmäßig Stimmtrainings durch.

Interessierte Sängerinnen und Sänger sind herzlich willkommen!

Arnulf Reinhardt ist seit 2015 für die musikalische Ausrichtung der Chorgemeinschaft verantwortlich. Er hat seine Chorleiterausbildung an der Kirchenmusikschule in Frankfurt absolviert, hat Theologie, Germanistik und Musikwissenschaften studiert und mehrfach erste Klassen- und Dirigentenpreise bei nationalen und internationalen Wettbewerben mit Chören gewonnen. Im Jahr 2000 erhielt er den Kulturpreis des Rheingau-Taunus-Kreises mit dem Vokalensemble Cantando Cantabile.



arSoni wiesbaden

Die Gründung von arSoni erfolgte, als die meisten Mitglieder des damaligen Mädchenchores der Elly-Heuss-Schule in Wiesbaden ihr Abitur abgelegt hatten und somit einem Schulchor entwachsen waren, aber dennoch weiterhin gemeinsam und unter der Leitung von Holger Wittgen musizieren wollten. Im Laufe der Zeit verstärkten etliche weitere Sängerinnen das Ensemble, andere mussten es aufgrund von berufs- oder familienbedingten Umzügen verlassen. Die Gruppe der etwa 15 Sängerinnen machte es sich zur Aufgabe, anspruchsvolle, meist vier- oder mehrstimmige Literatur für hohe Stimmen zu erarbeiten und aufzuführen.

Gemäß dem Anspruch, sich ein möglichst vielfältiges Repertoire anzueignen, war die Literatur von Beginn an sowohl thematisch als auch zeitlich weit gefächert: Geistliche Musik, u. a. Messen von Chilcott, Dvořák, Zimpel, Miškinis, Antiphone der Hildegard von Bingen oder Choräle von Bach wurden von dem Ensemble ebenso einstudiert wie weltliche Musik der unterschiedlichsten Ausprägungen: Jazz- und Poparrangements, Lieder der Romantik, Volkslieder und zeitgenössische Kompositionen. Der Blick über den Tellerrand erforderte dabei neben dem „Einhören“ in zum Teil ungewohnte Klangwelten auch die Auseinandersetzung mit zahlreichen Fremdsprachen, denn auch mit der europäischen, meist zeitgenössischen Chortradition beschäftigte sich das Ensemble. Proben- und häufiger Aufführungsort ist Wiesbaden-Sonnenberg.

Konzertreisen bzw. die Teilnahme an Festivals führten gemeinsam mit dem Männer-Kammerchor Wiesbaden-Sonnenberg in die Toskana, nach Görlitz/Wroclaw (Breslau), Tallinn/Estland, Bremen und Leipzig. Die Zusammenarbeit mit diesem ebenfalls von Holger Wittgen geleiteten Männer-Kammerchor hat sich über die Jahre bewährt und führte 2014 zum Zusammenschluss unter dem gemeinsamen Dach „Vokalmusik Wiesbaden e.V.“.

Von Beginn an singen beide Chöre sowohl einzeln als auch in „gemischter“ Besetzung. Im Stadtteil Sonnenberg gehören Mai-Konzerte, Beiträge zu den Kulturtagen und die Reihe „Sonnenberger Advent“ zum festen jährlichen Veranstaltungsprogramm.

Im Sommer 2025 präsentierte arSoni wiesbaden in seinen Konzerten „Poesie aus Tönen“ gemeinsam mit der Autorin Sarah Beicht ein Programm mit zeitgenössischer Literatur und Musik.



Männer-Kammerchor Wiesbaden-Sonnenberg

Der Männer-Kammerchor Wiesbaden-Sonnenberg - seit Herbst 2014 eine Sparte im Verein Vokalmusik Wiesbaden - kann auf eine große Tradition zurückblicken.

Im Spätsommer 1865 als politisch oppositioneller Gesangsverein unter dem zeittypischen Namen „Gemüthlichkeit“ gegründet, bestand dessen außermusikalische Zielsetzung im Streben nach bürgerlichen Freiheitsrechten und nationaler Vereinigung. Mit der Reichsgründung 1871 traten politische Intentionen in den Hintergrund. Man konzentrierte sich auf seine musikalische Arbeit, erfreute sich eines starken Zulaufs und zählte mit konstant um die 100 gut geschulten Sängern vom Beginn des 20. Jahrhunderts bis in die 1950er Jahre zu den besten Chören im Lande.

Dafür zeichneten Chormeister Hermann Stillger (1902-1939) und Chordirektor Hans Reinhardt (1946-1971) musikalisch verantwortlich. Nach einer Phase existenzbedrohender Stagnation empfahl man sich zu Beginn der 1980er Jahre unter Chordirektor Klaus Ochs (1974-1995) mit einem Bruchteil früherer Sängerzahlen als Veranstalter und Teilnehmer exklusiver internationaler Festivals. Rasch erwies es sich als unumgänglich, den zu Fehlschlüssen verleitenden Gründungsnamen mit „Männer-Kammerchor“ der Realität anzupassen. Ein musikalisches Comeback, das von ausgewiesenen Fachleuten allenthalben hohes Lob erfuhr und bereits 1993 mit dem Kulturpreis der Landeshauptstadt Wiesbaden gewürdigt wurde.

Seit 1995 steht der Chor unter der Leitung von Holger Wittgen, der mit Veranstaltungsreihen wie „vocal/abo“, „Sonnenberger Advent“ und „Maikonzert“, mit verschiedenen Chorprojekten, Stundenkonzerten in Seniorenzentren und wechselnden Formaten im Rahmen der örtlichen Kulturtage eigene Akzente setzt.

Der internationale Kulturaustausch stellt nach wie vor einen Schwerpunkt der Chorarbeit dar. Im vergangenen Jahrzehnt führten Konzertreisen nach Kroatien, Italien, in die Türkei sowie in die Partnerstädte Görlitz und Breslau. 2018 nahm der Männer-Kammerchor gemeinsam mit der Frauenchorsparte der Vokalmusik Wiesbaden e.V. an der arSoni wiesbaden am XX. Chorfestival „Europa Cantat“ in Tallinn/Estland, zuletzt 2022 am „Deutschen Chorfest“ in Leipzig teil. Mit bisher mehr als 100 Kooperationspartnern aus 23 Nationen zählt der Männer-Kammerchor Sonnenberg zu den erfolgreichsten „musikalischen Brückenbauern“ im Großraum Rhein-Main.

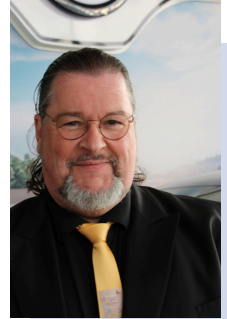


Holger Wittgen

absolvierte seine Chorleiter-Ausbildung am Dr. Hoch's Konservatorium in Frankfurt. Er hat umfassende Erfahrung in der Leitung von Chören aller Gattungen sowie Instrumentalensembles. Lange Jahre leitete er Schulchorprojekte.

Er betätigte sich mehr als zehn Jahre als musikalischer und pädagogischer Betreuer im Landesjugendchor Rheinland-Pfalz. Seit 1995 leitet er den Männer-Kammerchor Wiesbaden-Sonnenberg und seit 2002 das Vokalensemble für Hohe Stimmen arSoni wiesbaden.

Weiterbildungen im Bereich Experimentelle Vokalmusik und Orchesterdirigieren, Kurse für Jazz- und Pop-Chorleitung (Jens Johanssen, Bertrand Gröger, Stefan Kalmer) sowie Meisterkurse für Chorleitung (u. a. Robert Sund, Wolfgang Schäfer) vervollständigten seine Ausbildung.



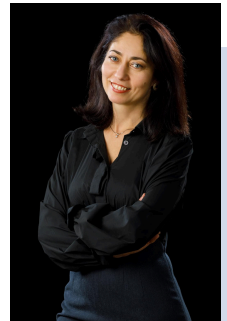
Anna Reinhardt

Konzertpianistin, Klavierpädagogin

Klavierstudium in Weißrussland mit Abschluss als Konzertpianistin und Konzertmeisterin.

Studium der Klavierpädagogik in Deutschland mit Abschluss der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Frankfurt am Main als Diplomklavierlehrerin.

Neben ihrer Tätigkeit als Klavierpädagogin und Organistin hat Anna Reinhardt zahlreiche Verpflichtungen als Begleiterin von Instrumentalensembles, Instrumental- und Gesangssolisten sowie Chören.



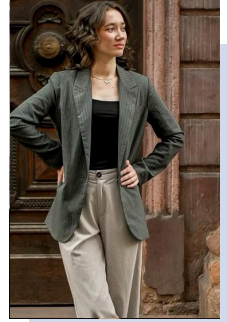
Paula Müller

Sopran, Konzert- und Opernsängerin

Paula Maria Müller, Sopran (2001, Limburg an der Lahn) erhielt ihre erste musikalische Ausbildung in der Mädchenkantorei am Limburger Dom. Sie studiert Gesang an der Hochschule für Musik Mainz bei Prof. Elisabeth Scholl.

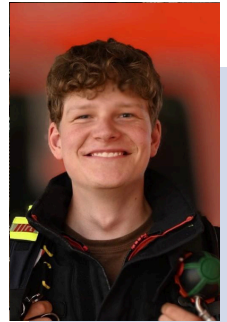
Seit 2021 ist sie Mitglied der Gutenberg Soloists und wirkte an mehreren Telemann-Erstaufnahmen mit. Sie war mehrfach Preisträgerin des Heinz-Frankenbach-Preises für Barockgesang und erhielt Stipendien für die Barock-Vokal-Akademie. Weitere Wettbewerbserfolge führten sie u. a. zum Bundeswettbewerb Gesang in Berlin sowie zur Aria d'Oro Academy in Meran.

Als Solistin ist sie in einem breiten Repertoire von Barock bis Romantik zu hören, darunter Werke von Bach, Händel, Vivaldi und Mendelssohn. Opernerfahrung sammelte sie u. a. als Papagena und 2. Knabe in Mozarts Die Zauberflöte sowie am Staatstheater Mainz.



Nils Scheder

Geboren 2005, entdeckte er schon im Kindergarten seine Freude an der Bühne. Seit seinem achten Lebensjahr singt er im Wiesbadener Knabenchor, wo er neben der musikalischen Ausbildung auch in die Moderation von Konzerten hineingewachsen ist. Mit sicherem Gespür für Sprache und Präsenz gestaltet er Programme lebendig und unterhaltsam. Neben der Musik gilt seine zweite große Leidenschaft der Freiwilligen Feuerwehr.



Veranstaltungsankündigungen

Chorgemeinschaft Walluf e.V.

13. Dezember 2026

Adventskonzert der Chorgemeinschaft Walluf

- Kinderchor
- Pop-Chor
- Klassischer Chor

Kath. Kirche Johannes der Täufer

Kirchgasse 13 · 65396 Walluf



Chor-Kontakte:

Chorgemeinschaft Walluf e.V.
Kaiser-Friedrich-Ring 37
65185 Wiesbaden

Christiane Pilars de Pilar (1. Vorsitzende)
christiane.pilar@chorgemeinschaftwalluf.de
www.chorgemeinschaftwalluf.de

Vokalmusik Wiesbaden e.V.
Mühlwiesenstraße 6
65191 Wiesbaden

Holger Schlosser (1. Vorsitzender)
vorstandsvorsitz@vokalmusik-wiesbaden.de
www.vokalmusikwiesbaden.de

Das Konzert findet mit freundlicher Unterstützung
der NASPA-Nassauische Sparkasse statt.

